



## Presstext

- [Marketing@Kaspers-Maerchenstube.de](mailto:Marketing@Kaspers-Maerchenstube.de) - [www.Kaspers-Maerchenstube.de](http://www.Kaspers-Maerchenstube.de)

### Lorenzo Hein – Puppenspieler mit Tradition

Lorenzo Hein wurde am 28.05.1995 in Rendsburg geboren. "Das Puppenspiel macht mir Spaß, weil ich immer wieder vor jeder Vorstellung diese Anspannung habe, den Kindern mit viel Überzeugung und vor allem viel Spaß etwas lernen möchte, ohne dass sie es so recht merken.

Nach meiner Meinung nach kann man es schaffen jedes Kind zu überzeugen, der Kasperle hilft dabei. Die Mischung zwischen Spaß und Disziplin die ist entscheidend. Der Kasper muss ein Vorbild sein, der alles was er tut sich sehr gut überlegt und immer richtig handelt", bringt es Lorenzo auf den Punkt.

Das Reisen ist ja nicht jedermanns Sache: "Viele können sich das nicht vorstellen immer quer durch das Land zu Reisen, ich bin so aufgewachsen und ich könnte mir nicht vorstellen irgendwann mal an einen Ort zu wohnen. Meine Kindheit war sehr aufregend und spannend, man muss es so sehen es gibt so viele Menschen die gerne so viel gesehen hätten und erlebt hätten", stellt Lorenzo für sich fest.

"Bei Kaspers Märchenstube habe ich die Aufgabe, den Gästen die zu uns kommen, den Aufenthalt so zu gestalten, das Groß und Klein zufrieden sind. Es ist gar nicht mal so leicht weil die Interessen von einen 7 jährigen, schon mal etwas anders, wie die eines 70 jährigen sind. Aber ich bemühe mich dass jeder zufrieden ist", erzählt der junge Mann.

"Das Besondere in unserem Theater ist, das ich so viele Menschen kennenlernen darf man hört immer so viele Geschichten die ich durch unterschiedliche Unterhaltungen kenne. Da bekommt man von allen etwas mit", lächelt Lorenzo.

"In meiner Freizeit spiele ich gern Fußball, geh gerne aus und Unternehme viel. Andere Geschäfte schaue ich mir eher selten an, nur wenn die Gelegenheit da ist und mich das Geschäft stark interessiert", erzählt Lorenzo.

Zum Thema "Tiere im Circus" hat Lorenzo auch eine Meinung:" Meine ehrliche Meinung ist das es viel zu hoch gezogen wird. Jeden Tag kommen im Fernsehen Berichte, das im Ausland die Menschen für Elfenbein, Elefanten umbringen. Ich glaube das war im Zirkus noch nicht der Fall. Von meiner Erfahrung aus, kümmern sich Zirkusleute sehr gut um ihre Tiere". meint Lorenzo.